

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1866**

20.2.1866



28. 2

# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 20. Februar 1866.

I. Quartal. 24. Abonnements-Vorstellung.

Zum Erstenmale:

## Hans Lange.

Schauspiel in fünf Akten von Paul Heyse.

### Personen:

Sophia, Herzogin von Pommern . . . . .	Fräul. Könnenkamp.
Bugslaff, ihr Sohn . . . . .	Herr Größer.
Ewald von Massow, ihr Hofmarschall . . . . .	Herr Lange.
Jürgen von Krokow, } pommer'sche Edelleute . . . . .	Herr Brulliot.
Hans von Puttkammer, } . . . . .	Herr Schönfeld.
Jost von Dewiz, } . . . . .	Herr Denk.
Klaus Barnim, Bürgermeister von Rügenwalde . . . . .	Herr Consentius.
Hans Lange, Bauer im Dorfe Lanzke . . . . .	Herr Nebe.
Gertrud, seine Mutter . . . . .	Frau Baldenecker.
Dörte, seine Tochter . . . . .	Fräulein Wabel.
Henning, sein Großknecht . . . . .	Herr Morgenweg.
Henoch, ein jüdischer Viehhändler . . . . .	Herr Löwe.
Niels Erichson, ein schwedischer Waffenhändler . . . . .	Herr Wendt.
Achim, Massows Diener . . . . .	Herr Ries.
Veit Klinker, Thurmvogt . . . . .	Herr Bregenzer
Erster } Bewaffneter . . . . .	Herr Zeis.
Zweiter } . . . . .	Herr Speigler.
Ein Diener der Herzogin . . . . .	Herr Basen.
Ein Knecht Langes . . . . .	Herr Koller.
Pommer'sche Edelleute. Bewaffnete. Knechte und Mägde in Langes Diensten.	

Das Stück spielt in Rügenwalde und auf dem Dorfe Lanzke in Hinterpommern im Jahre 1476.

Anfang: sechs Uhr. Ende: neun Uhr.

Kasse-Öffnung: halb 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Kürner.

Mittwoch, den 21. Februar: Theater in Baden.

König Enzo. Große Oper in vier Akten von Abert.

Donnerstag, den 22. Februar, I. Quartal, 25. Abonnements-Vorstellung:

Die Journalisten. Lustspiel in fünf Akten von Gustav Freitag.

### Bekanntmachung.

Zu der auf den 25. Februar wiederholt stattfindenden Aufführung der großen Oper mit Ballet in fünf Akten von G. Meyerbeer:

## „Die Afrikanerin“

werden von jetzt an Vormerkungen bei der Hoftheaterbillet-Kasse entgegen genommen. Den Jahres-Abonmenten wird die Befugniß zur Beibehaltung ihrer Plätze eingeräumt, sie haben sich jedoch darüber im Billetbureau längstens bis Donnerstag den 22. Februar d. J., Mittags 12 Uhr, gefälligst zu erklären und den Preis dafür zu entrichten, da von diesem Zeitpunkte an die Plätze, wenn sie nicht genommen sind, anderweit vergeben werden.

### Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge . . . 2 fl. 24 fr.	Balkon-Stehplatz . . . 1 fl. 30 fr.	Logen III. Rangs . . . 1 fl. — fr.
Fremdenloge II. Rangs . . . 1 fl. 48 fr.	Parterrelogen . . . 1 fl. 30 fr.	III. Rang. Sitzplätze . . . fl. 45 fr.
Fremdenloge im Parterre . . 1 fl. 48 fr.	Logen II. Rangs . . . 1 fl. 30 fr.	III. Rang. Stehplätze . . . fl. 36 fr.
Logen I. Rangs . . . 1 fl. 48 fr.	Parterre-Sperrsiße . . . 1 fl. 30 fr.	IV. Rang. Mitte . . . fl. 27 fr.
Balkon . . . 1 fl. 48 fr.	Parterre . . . 1 fl. 12 fr.	IV. Rang. Seite . . . fl. 18 fr.

Eisenbahnfahrten nach Ettlingen, Nastatt, Baden, Durlach und Pforzheim eine halbe Stunde nach beendigter Vorstellung.

Karlsruhe, den 19. Februar 1866.

General-Administration der Großherzoglichen Kunst-Anstalten.